Nr. 6. Freitag, 9. Jänner 1914. 133. Jahrgang.

Laibacher Zeitung

Pränumerationspreis: Mit Postversendung: ganzjährig 30 K, halbjährig 15 K. Im Kontor: ganzjährig 22 K, halbjährig 11 K. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — Insertionsgebühr: Für kleine Inserate bis zu vier Zeilen 50 h, größere per Zeile 12 h; bei öfteren Wiederholungen per Zeile 8 h.

Die «Laibacher Zeitung» erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Administration befindet sich Miklošičstraße Nr. 16; die Redaktion Miklošičstraße Nr. 16. Sprechstunden der Redaktion von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Manuskripte nicht zurückgestellt.

Telephon-Nr. der Redaktion 52.

Nichtamtlicher Teil.

(Vom Justizdienste.) Wie uns aus Wien gemeldet wird, hat Seine Majestät der Kaiser dem Bezirksrichter und Gerichtsvorsteher Eduard Picek in Senosetsch den Titel und Charakter eines Landesgerichtsrates verliehen.

— **(Vom Mittelschuldienste.)** Der k. k. Landesschulrat für Krain hat an Stelle des krankheitshalber beurlaubten Professors Max Pirnat den Lehramtskandidaten Ernst Tomec zum Supplenten am Staatsgymnasium in Krainburg ernannt.

—**(Vom Volksschuldienste.)** Der k. k. Landesschulrat für Krain hat den Eintritt der lehrbefähigten Arbeitslehrerin S. Annunziata Kožuh an der zweiklassigen Privat-Mädchenvolksschule in Repnje zur Kenntnis genommen.

—**(Spende für die Armen.)** Von einem ungenannten Wohltäter wurde dem Laibacher Stadtmagistrate der Betrag von 100 Kronen mit der Bestimmung zur Verfügung gestellt, daß der Betrag unter wirklich bedürftige Stadtarme sofort zur Verteilung gelange.

—**(Die Christbaumfeier im Josefinum)** begann mit einem vom Herrn Kanonikus Dr. Cekal zelebrierten gesungenen Segen in der Anstaltskapelle, dem sämtliche Vorstandsdamen und Ihre Exzellenz Frau Carla Baronin Schwarz beiwohnten. Hierauf fanden ein sehr sinnreiches Engelspiel, Deklamationen sowie das äußerst wirkungsvoll gestellte lebende Bild „Die Anbetung der hl. drei Könige" statt, bei welch' letzterer Vorführung die prächtige Gruppierung der zahlreichen Figuren in farbenfrischen historisch gewiß getreuen Kostümen auffiel und vielen Beifall fand. Auch Seine fürstbischöfl. Gnaden Dr. Jeglič, Jesuitenpater Grubesch u. a. Gäste beehrten die Feier mit ihrer Anwesenheit. Nach Schluß der Aufführungen hatte ihre Exzellenz Frau Baronin Schwarz die Güte, die reichlich bemessenen Spenden sowohl an die Stadtarmen —diese erhielten je ein Packet Lebensmittel und den üblichen Weihnachtsstrizzel —als auch Kleider, Schuhe, Wäsche und noch sonst allerlei Nützliches an die Inwohnerinnen zu verteilen. Unter dem reichgeschmückten Christbaum gab es nun viel Glückliche. Eine gute Jause beschloß die Feier.

—**(Autofahrten auf der Strecke Idria-Loitsch)** dem Realitäten-Besitzer und Handelsmanne Herrn Valentin Lapajne, der die periodischen Autofahrten auf der Strecke Idria-Loitsch (Bahnhof und zurück unterhält, wurde von der zuständigen Behörde die definitive Konzession für die erwähnten periodischen Fahrten für den Personenverkehr unter der Bedingung erteilt, daß diese Konzession bei Einführung der Staatsautomobil-Postlinie auf dieser Strecke oder bei Einführung auf einer Teilstrecke oder bei der Durchführung eines der beiden durch Idria führenden Bahnprojekte erlischt.

—**(Meteorologischer Monatsbericht.)** Der verflossene Dezember war mäßig kalt und nicht sehr naß. Die Beobachtungen am Thermometer lieferten durchschnittlich in Celsiusgraden um 7 Uhr früh — 2,56, um 2 Uhr nachmittags 0,81, um 9 Uhr abends — 0,75, so daß die mittlere Lufttemperatur des Monates 0,84 betrug. Um 0,7 über dem Normale; Maximum 10,0 am 5.,Minimum —13,4 am 21. früh. Die Beobachtungen am Barometer ergaben in Millimetern 736,6 als mittleren Luftdruck des Monates (um 0,6 über dem Normale); Maximum 750,4 am 21. früh, Minimum 715,8 am 29. mittags. Nasse Tage gab es sieben, darunter 4 mit Schnee; der Niederschlag betrug im Ganzen 93,5 Millimeter. Bemerkenswert sind 2 Tage: der 5., der Tag vor dem hl. Nikolaus wo 43,7 Millimeter Regen mit Schnee fielen, und der 29., wo 37,3 Millimeter ebenfalls Regen mit Schnee gemessen wurden. Die Witerung wechselte mit Milde und Kälte. Der Schnee, den der Nikolo brachte, war infolge der warmen südlichen Winde kaum geschmolzen, als der 29. eine starke Ladung lieferte, sodaß wir für diesen Winter mit Schnee versorgt sind. In den zwei kurzen Kälteperioden war genug Eis zu bekommen. Nebel, der sichstets spät verzog, hatten wir an zehn Tagen.

—**(Schadenfeuer.)** Wie uns aus Tschernembl berichtet wird, kam vor einigen Tagen gegen 7 Uhr abends beim Besitzer Johann Malerič in Tribuče aus Fahrlässigkeit ein Feuer zum Ausbruche, das im Verlaufe von einigen Stunden das Wohnhaus vollkommen einäscherte. Malerič erleidet einen Schaden von 500 Kronen.

Theater, Kunst und Literatur.

Aus der Kanzlei des Landestheaters. Sonntag den 11. d. M. nachmittag 3 Uhr geht bei ermäßigten Preisen der ausgezeichnete Schwank „Navihanci" zum letztenmale in dieser Saison in Szene. Der Schwank erzielte bei der Premiere stürmischen Beifall und rief große Heiterkeit hervor. Abends um ½8 Uhr wird nach längerer Pause der neu einstudierte Schwank „O diese Schwiegerväter" („O ti tasti") gegeben werden.

(Ein Konzert zu Gunsten des Militärkapellmeister-Pensionsfonds) wird Montag den 12. d. M. um halb 8 Uhr abends unter Leitung des Herrn Militärkapellmeisters Edlen von Zanetti in der hiesigen Tonhalle stattfinden. Ihre Mitwirkung haben Frau Opernsängerin Maria Silvia Meese sowie die Mitglieder der Philharmonischen Gesellschaft zugesagt. Eintrittskarten zu 5, 4, 3, 2, 1 K und zu 60 h in der Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Telegramme

des k. k. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus.

Die Ausgleichsverhandlungen in Böhmen.

Wien, 8. Jänner. Ministerpräsident Graf Stürghk hat an die Vorstände der böhmischen Landesparteien des Verbandes der deutsch-böhmischen Abgeordneten, sowie des konservativen und verfassungstreuen böhmischen Großgrundbesitzes eine Einladung zu einleitenden Besprechungen in Angelegenheit der Ausgleichsfragen gerichtet.

Die Besprechung mit den böhmischen Parteien wird Dienstag den 20. d. M. um 10 Uhr vormittags, die mit den deutschen Abgeordneten am selben Tage um 4 Uhr nachmittags und die Besprechung mit den beiden Gruppen des Großgrundbesitzes am 21. um 4 Uhr nachmittags stattfinden. Bei diesen einleitenden Besprechungen werden den Parteivertretern von der Regierung Ausarbeitungen vorgelegt werden, die als Basis der weiteren Verhandlungen zu dienen bestimmt sind.

Berlin, 8. Jänner. Nach Information von maßgebender Stelle hält Prinz zu Wied an der Kandidatur als Fürst von Albanien fest und läßt sich hierin durch den dem früheren türkischen Kriegsminister Izzet Pascha zugeschriebenen Putschversuch nicht irre machen.

Konstantinopel, 8. Jänner. Unter den Offizieren, die ihren Abschied erhalten haben, befinden sich die Marschälle Zeki Pascha und Ibrahim Pascha sowie der Verteidiger von Adrianopel, Schukri Pascha. Im ganzen wurden 33 Divisionsgenerale, 40 Brigadegenerale, 12 Oberste im Generalstab und 76 andere Oberste in den Ruhestand versetzt. Gleichzeitig werden Irades über Ernennungen und Beförderungen verlautbart.

Brand in einer Wiener Filmfabrik.

Wien, 8. Jänner. In der hiesigen Filmfabrik der Firma Gaumont in der Mariahilferstraße 59, explodierte heute um 9 Uhr vormittags infolge Unvorsichtigkeit einer Arbeiterin beim Reinigen der Films das Benzin. Sämtliche Films standen sofort in Flammen. Das Feuer griff mit rasender Schnelligkeit um sich und die Flammen schlugen alsbald zum Dache hinaus. Die Feuerwehr war sogleich zur Stelle. Bald nach ihrem Erscheinen wurden zwei gänzlich verkohlte Leichen aufgefunden. Diese wurden als die Leichen zweier Beamtinnen der Versicherungsgesellschaft „Austria", die im ersten Stock des brennenden Gebäudes ihre Büroräumlichkeiten hat, agnosziert. Die Unglücklichen sind ohne Zweifel auf der Flucht aus dem Hause von den Flammen ergriffen worden. Sonst wurden im ganzen fünf Personen, darunter zwei lebensgefährlich, verletzt, indem sie Brandwunden aller drei Grade erlitten.

Amtsblatt.

130 Št. 120

Razglas.

Nanašaje se na razglas c. kr. deželne vlade z dne 31. decembra 1913 št. 35090 zadevajoč na dan 20. januarja 1914 na licu mesta razpisani politični obhod in razlastitveno obravnavo v podrobnem načrtu glede vsporedne poti v km $19^{1}/_{5}$ kot nadomestilo za prehod v km $19^{2}/_{3}$ in obravnavo o požarnovarnih napravah v km $26^{6}/_{7}$ železniške proge Novomesto-Metlika-deželna meja, se daje na splošno znanje, da je podrobni načrt in načrt v zemljiškem odkupu glede zadevnega prehoda v d. o. Pribišje v dobi 14 dni od 6. do 20. januarja 1914 v občinski pisarni v Semiču, operat o požarnovarnih napravah v davčni občini Petrova vas pa v isti dobi v občinski pisarni v Petrovi vasi vsakomur na vpogled

Po en izvod tega podrobnega načrta in operata se moreta od 7. januarja 1914 dalje v dobi 8 dni vpogledati tudi pri c. kr. okr. glavarstvu v Črnomlju.

Morebitne ugovore proti podrobnem načrtu, proti zahtevanim razlastitvam in proti operatu o požarnovarnih napravah je vložiti pismeno ali ustmeno do 20. januarja 1914 pri c. kr. okr. glavarstvu v Črnomlju.

C. kr. okr. glavarstvo v Črnomlju,
dne 5. januarja 1914.

Kundmachung.

Mit Beziehung auf die Kundmachung d. k. k. Landesregierung vom 31. Dez. 1913 No. 35090, betreffend die auf den 20. Jänner 1914 an Ort und Stelle anberaumte politische Begehung und Enteignungsverhandlung über das Detailprojekt für den Parallelweg in km $19^{1}/_{5}$ als Ersatz der Wegrampe in km $19^{2}/_{3}$ und die gleichzeitig stattfindende Verhandlung über die feuersicheren Herstellungen in km $26^{6}/_{7}$ der Eisenbahnlinie Rudolfswert-Möttling-Landesgrenze, wird kundgemacht, daß das Detailprojekt samt dem Grundeinlösungsoperate über den in der Steuergemeinde Pribišje liegenden Niveauübergang durch 14 Tage von 6.-20. Jänner 1914 beim Gemeindeamte in Semitsch das Operat über die in der Katastralgemeinde Petersdorf befindlichen feuersicheren Herstellungen in derselben Frist beim Gemeindeamte in Petersdorf zu jedermanns Einsicht aufliegen.

Je ein Pare dieses Detailprojektes und dieses Operates kann vom 7. Jänner 1914 an durch 8 Tage auch bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Tschernembl eingesehen werden.

Allfällige Einwendungen gegen das Detailprojekt, gegen die begehrten Enteignungen und gegen das Operat über die feuersicheren Herstellungen können hieramts schriftlich oder mündlich bis zum 20. d. M. eingebracht werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 5. Jänner 1914.

131 E 279/13/8

Dražbeni oklic.

Dne 14. januarja 1914 dop. ob 10. uri bode pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi št. 5 dražba zemljišča vl. št. 164, 56, 177 in 212 kat. ob. Zlatopolje: pritlična, zidana, z opeko krita hiša št. 7 v Ternovčah, hlev, 2 kozolca, 4 njive, 3 travniki, 4 gozdnih in 4 pašne parcele.

Cenilna vrednost določena je na 5706 K, najmanjši ponudek znaša 3804 K.

C. kr. okr. sodnija na Brdu, odd. II., dne 6. decembra 1913.

89 Firm. 1520

Reg. A II 103/1

Eintragung einer Gesellschaftsfirma.

Eingetragen wurde in das Register Abteilung A
Sitz der Firma: Laibach, St. Jakobsquai
Firmawortlaut: Landskroner & Bochner
Betriebsgegenstand: Manufakturwarenhandel, Herren- und Damen-Konfektion
Gesellschaftsform: offene Handelsgesellschaft seit 1. Dezember 1913
Gesellschafter: Alexander Landskroner, Samuel Bochner, Kaufleute in Laibach
Vertretungsbefugt: jeder Gesellschafter selbständig
Firmazeichnung: mittels eigenhändiger Niederschrift des Firmawortlautes durch einen der Gesellschafter
Datum der Eintragung: 1. Jänner 1914

K. k. Landes als Handelsgericht Laibach, Abt. III., am 30. Dezember 1913.

114 C 357/13/1

Oklic.

Zoper odsotnega Valentina Mesec v Sorci pri Železnikih, je vložil Ivan Šavnik v Kranju, tožba zaradi 862 K 68 h. Narok bo

13. januarja 1914

dop. ob 9 uri v izbi št. 6.

V obrambo pravic toženca postavljeni skrbnik Rajko Peterlin v Kranju ga bo zastopal, dokler se ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okr. sodnija Kranj, odd. III., dne 2. januarja 1914.

91 3—2 Z 3243

Konkursausschreibung.

An der zweiklassigen Volsschule in Möschnach ist die Oberlehrerstelle definitiv zu besetzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis zum 31. Jänner 1914 beim gefertigten k. k. Bezirksschulrate einzubringen.

An krainischen öffentlichen Volksschulen noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie für den Schuldienst die volle physische Eignung haben.

K. k. Bezirksschulrat Radmannsdorf, den 19. Dezember 1913.

Namensliste der P. T. Wohltäter, welche an Stelle von Weihnachts- und Neujahrswünschen Spenden zu Gunsten des Vereins für Armenpflege in Laibach zeichneten:

Ahlfeld Walter
Bamberg Ottomar d. Ä.
Bamberg Paula
Bauer Josef
Barbo Graf Josef
Benedikt Josef
Bock Dr. Emil
Boschek Dr. Adolf
Bürger Leopold
Chorinsky Graf Rudolf
Czerny Heinrich
Damisch Josef
del Cott Gustav
Ebner Paul
Eger Dr. Ferdinand
Elsner Adolf
Fröhlich Marie
Galle Anton
Galle Franz
Galle Dr. Karl
Gariboldi Anton, Ritt. v.
Gartenauer Dr. Heinrich
Giontini Rudolf
Gnesda Josefine
Gruber Alexander
Hamann C. J.
Högler Dr. Hans
Hollegha Karl v.
Jax Johann
Junowics Dr. Rudolf
Kaiser Dr. Adolf
Kaltenegger Oskar, Ritt. v.
Kastl Karl v.
Kastner Michael
Kenda Heinrich
Klimpel Karl
Kordin Ernst
Korn Theodor
Kosler Johann
Kovač Johann
Krisper Hans
Künigl Graf Karl
Laßnik Anna
Lewicki Leo
Lob Josef
Luckmann Anton
Luckmann Dr. Fritz
Luckmann Josef
Luckmann Melanie
Ludwig Heinrich
Luschan Albert, Ritt. v.
Luschan Eduard, Ritt. v.
Mahr Dr. Alfred
Mahr Arthur
Martin Heinrich
Mayer Emmerich d. Ä.
Mayer Emmerich d. J.
Mikusch Lukas
Mühleisen Arthur
Müller Julius
Nagy Johann
Nejedli Dr. Josef
Neuberger Dr. Otto
Ohm-Januschowsky Jul., Ritt. v.
Pammer Kamillo
Pauschin Alois
Pollheimer Fritz
Praxmarer Dr. Robert
Prossinagg Dr. Robert
Randhartinger Emil
Ranth Viktor
Ranzinger Raimund d. J.
Ritter-Zahony Julius, Ritt. v.
Röger Johann d. J.
Röger Josef
Samassa Albert
Samassa Max
Schimanko Dr. Luis
Schiffer Peter
Schleimer Peter
Schmidt Karl Otto
Schmitt F. M.
Schmitt Ferdinand
Schmitt Oskar
Schneider Josef
Schoeppl Dr. Anton, R. v.
Schöppl Dr. Siegfried, Ritt. v.
Schüller Ferdinand
Schwarz Theodor, Freiherr von, Exzellenz
Schweiger Dr. Josef
Staudacher Ferdinand
Staudacher Dr. Josef
Stöckl Ernst d. Ä.
Stöckl Ernst d. J.
Szantner Franz
Tauzher Anny
Tornago Hans v.
Thomann Dr. Rudolf
Tschech Karl
Valenta Dr. Alfred, Edl. v.
Vallentschag Dr. Otto
Verderber Alois
Wettach Heinrich
Winter Dr. Wladimir
Wurzbach Dr. Arthur, Edl. v.
Zeschko Albert
Zeschko Marie
Zeschko Luitgarde
Zois Egon, Freiherr v.

135—2 Š. 33

Razglas.

Zaradi oddaje *mestne vožnje za leto* 1914, 1915 *in* 1916 vršila se bode pri mestnem magistratu ljubljanskem

dne 22. januarja t. l. ob 10 dopoldne

v pisarni mestnega stavbenega urada (v hiši mešćanske imovine II nadstropje) javna pismena ponudbinska razprava. Ponudbe kolekovane in opremljene z vadijem 400 kron, v katerih je navesti za označeno prevzemo zahtevane jednotne cene v številkah in besedah, izročiti je zapečatene do določnega roka pri mestnem stavbnem uradu, kjer so tudi dražbeni pogoji ob navadnih uradnih urah vsakemu udeležencu na vpogled razgrnjeni.

Tudi je v ponudbah izrečno izjaviti, da jemlje ponudnik na znanje podučilo o dolžnosti, kolekovati ponudbinske pripomočke v smislu predpisov celokupnega ministrstva z dne 3. aprila 1909 d. z. št. 61, ki se dobivajo pri mestnem stavbnem uradu proti odškodnini 4 vinarjev za komad.

Na ponudbe, katere ne bodo povsem ustrezale dražbenemu razpisu in dotičnim pogojem, na take, ki se bodo pogojno glasile in konečno na take, ki bi se prekasno ali celo naknadno vložile, se ne bode oziralo.

Izrečno se določa, da si mestna občina pridržuje neomejeno pravico, razpisane vožnje po svojem preudarku oddati tudi drugemu, nego najnižjemu ponudniku. Mestni magistrat si pridržuje tudi pravico pogodbo po preteku dobavne dobe pod istimi pogoji, kakor v preteklej triletnej dobi (1914-1916) z podjetnikom za daljšo dobo treh let podaljšati.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane, dne 5. januarja 1914.

5147—3 Z. 3636 B. Sch. R.

Konkursausschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Prem ist die Oberlehrerstelle definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege

bis 13. Jänner 1914

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Adelsberg, am 14. Dezember 1913.

5222 3—3 T. 22/13/2

Amortizacija.

Po prošnji Eme Gregorič iz Brezja, pošta St. Jernej, po Dr. Tavčarju v Ljubljani, uvaja se postopanje v namen amortizacije nastopne po prositeljici baje izgubljene vložne knjižice Mestne hranilnice ljubljanske v Ljubljani štev. 93990 v znesku 1250 K.

Imetnik te vložne knjižice se torej pozivlja, da uveljavi svoje pravice v 6 mesecih, ker bi se sicer po preteku tega roka izreklo, da ista nima moči.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani, odd. III.

dne 23. decembra 1913.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.
Seehöhe 306·2 m. Mittl. Luftdruck 736·0 mm.

Jänner	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Millimetern auf 0° reduziert	Lufttemperatur nach Celsius	Wind	Ansicht des Himmels	Niederschlag binnen 24 St. in Millimetern
8.	2 U. N.	740 4	-2·7	SSO. schwach	teilw. bew.	
	9 U. Ab.	42 6	-9·7	NW. schwach	»	
9	7 U. F.	38 8	-10 8	SSO. schwach	bewölkt	0 0

Das Tagesmittel des gestrigen Tages beträgt -8·8°, Normale -2·7°.

DAMEN

müssen ebenso in der ärmsten Hütte wie im vornehmsten Palast streng auf ihre Gesundheit achten, denn die Frau ist

unentbehrlich

im Hause und in der Familie. Die Gesundheit der Frauen ist in engem Zusammenhange mit der Reinlichkeit ihres Körpers und es kann deshalb nicht genügend empfohlen werden

zur

Pflege des Körpers auch ein Desinfektionsmittel, zum Beispiel das Lysoform, zu verwenden. Es ist von Wichtigkeit, alle, auch die empfindlichsten Körperstellen einer gründlichen und

täglichen

Reinigung zu unterziehen und gebrauche man hierzu nur laues Wasser mit Hinzufügung von ein wenig Lysoform. Wenn die Damen dieser Art die sogenannte intime

Toilette

täglich verrichten, so bewahren sie sich oft vor ansteckenden Krankheiten und deren Folgen. Es ist deshalb dringend zu empfehlen, daß überall vorrätig sei

das Lysoform

welches auch unangenehmen Geruch und Schweiß schnell und sicher beseitigt. — Machen Sie nur einen Versuch! — Originalflasche zu 80 Heller in jeder Apotheke und Drogerie zu haben. — Das interessante Buch »Gesundheit und Desinsektion?» sendet gratis und franko zu Chemiker HUBMANN, Referent der «Lysoformwerke», Wien, XX., Petraschgasse 4. Kaufen Sie Lysoform nur in Originalflaschen mit Gebrauchsanweisung, Wir warnen vor wertlosen Fälschungen. 5202 3—1

5228 E 501/13/7

Dražbeni oklic in poziv k napovedi.

Na predlog Markota Slanc, posestnika v Žužemberku, zahtevajoče stranke bo dne

23. februarja 1914

predpoldne ob 9. uri, pri tem sodišču, v izbi štev. 30, na podstavi s tem odobrenih pogojev dražba sledečih nepremičnin:

zemljiška knjiga	vl. št.	označba neprimičnin	cenilna vrednost	najmanjši ponudek
Rosalnice	48	hiša z gospodarskim poslopjem, njive, travniki, pašniki	7612 K 92 h	5073 K 28 h
Metlika	946	njiva in travnik	631 K 86 h	421 K 24 h
Drašiči	628	vinograd, pašnik, stavba	1881 K 80 h	1251 K 58 h
Slamnavas	38	gozd	89 K 20 h	59 K 47 h

K neprimičnini zemljiška knjiga Rosalnice vl. štev. 48 spadajo sledeče pritikline: ena stiskalnica, ena kad, ene sani, in nekaj druzega orodja v cenilni vrednosti 114 K 70 h. Pod najmanjšim ponudkom se ne prodaja.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, odd. II.
dne 14. decembra 1913.

Verantwortlicher Redakteur: Anton Funtek. — Druck und Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.